

Call for Papers

Künstliche Intelligenz und Denkmalpflege

(Workshop, 6. November 2026, *denkmal* Leipzig)

Künstliche Intelligenz (KI) hat bereits enormen Einfluss auf unseren Alltag genommen und gewinnt natürlich auch für die Denkmalpflege stetig an Bedeutung: KI-Technologien werden z. B. für Klassifizierungs- und Annotationsaufgaben in der Verwaltung, zur Schadens- und Mustererkennung in der konservatorischen Praxis oder zur Zustandsbewertung von Kulturgut eingesetzt. Somit kann KI die Denkmalpflege dabei unterstützen, Daten effizienter zu analysieren, Restaurierungsprozesse zu optimieren und Erhaltungszustände präzise zu überwachen. Beim Einsatz von KI in der Wissensvermittlung bestehen Risiken durch Fehlinformationen sowie rechtliche und ethische Fragestellungen. Darüber hinaus hängt die Zuverlässigkeit von KI-Anwendungen maßgeblich von der Qualität und semantischen Erschließung der zugrundeliegenden Datensätze ab. Gerade bei heterogenen und sensiblen Kulturdaten ist eine sorgfältige Datenaufbereitung unerlässlich, um verantwortungsvolle und wirksame Einsatzmöglichkeiten in Denkmalschutz und Denkmalpflege zu gewährleisten.

Seit drei Jahren finden turnusmäßig Workshops zum Thema „Künstliche Intelligenz und Denkmalpflege“ statt, mit denen ICOMOS Deutschland die KI-Thematik im Kulturerbeerhalt kontinuierlich begleitet. 2026 sollen im Rahmen der *denkmal* Messe in Leipzig aktuelle Fragen im Fokus stehen: Kann KI den Schutz und Erhalt von Bau-, Garten- und Bodendenkmalen erleichtern? Inwiefern kann Künstliche Intelligenz bei handwerklichen und restauratorischen Aufgaben unterstützen? Vermittelt KI zwischen Denkmalschutz und Klimaschutz? Hilft KI bei der Schaffung und Verwaltung von Datenräumen? Sollte KI in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in der Denkmalpflege einen größeren Stellenwert erhalten?

Das an Interessierte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum gerichtete Workshopangebot hat das Ziel, die aktuellen Potenziale und Herausforderungen bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Denkmalschutz und Denkmalpflege zu eruieren. Neben der Vorstellung von potenziellen Einsatzgebieten und Best-Practice-Beispielen von KI ist der Workshop darauf ausgelegt, die Akteure und Experten aus Denkmalschutz und Denkmalpflege für den Umgang mit KI zu sensibilisieren. Selbstverständlich möchte der Workshop auch IT-Fachleute für die Belange der Denkmalpflege gewinnen und die Expertisen von Denkmalpflege und Informationstechnologien zusammenbringen

Folgende Themenbereiche sind angedacht:

- Unterstützung in der praktischen Denkmalpflege (u.a. Robotik, Apps)
- Denkmalpflege und Umweltaspekte (u.a. Denkmal-GIS, Satellitenbeobachtung/Luftbilddauswertung)
- Datenräume und Heterogenität von Daten (u.a. Anwendung in der Denkmalverwaltung, generative KI, Schnittstelle zum Archiv)
- Denkmalvermittlung und Datenschutz (Aus- und Weiterbildung, ethische und rechtliche Fragen)

Der deutschsprachige Workshop wird von ICOMOS Deutschland mit Unterstützung der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern (AG Denkmalinformationssysteme), der



HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

ETH zürich

KONSTRUKTIONSERBE UND DENKMALPFLEGE
CONSTRUCTION HERITAGE AND PRESERVATION

 **Fraunhofer**

FIT

ETH Zürich (Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege), der HTWK Leipzig, Blue Shield Deutschland und dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT organisiert. Eine Publikation zum Workshop soll ebenfalls 2026 veröffentlicht werden.

Vorschläge mit Nennung des Vortrags- bzw. Projekttitels und einem Abstract von max. 500 Wörtern sowie einer Kurzbiografie schicken Sie bitte **bis zum 24. Juli 2026** an icomos@icomos.de. Die eingereichten Abstracts werden im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens begutachtet; die Rückmeldung zur Annahme erfolgt bis zum 15. September 2026; Publikationsbeiträge sind dann bis zum 23. Oktober 2026 einzureichen.